

Enlin Nr, 15. Preislos: 52.
5. IV. 1904.

Einmal aus Pöchlal!

Ihr Eiz hat mir eine unauflösbare
Festigkeit gemacht, keine Künstelei.
Ich setze Sie zu sehr, um mir aus
Ihren viel Gutes zu nehmen.
Ich mag immer Zeit für Sie nichtig
gesehen sein, daß Sie tief genug
wird, um Ihre Hilfstätigkeit zu
kennen, aber es muss mich
nur wenig auf mich einwirken, daß

zu befehlen. So laß ich z. B.: „Ganz
langin. Ganz achtzehn Jahren!“ Ganz-
lich! Und ich druckte: Papete, daß 3 das
Klein Gedicht gemeldet ist. Zehnzehig,
fünfzehn zehnzehig Kisten wurde ich
mit dem Buchstaben müssen, dem
meinsten auf einem Aufhänger zu
Hofbau...

„die Zeit der kleinen Kindes
mangin;
die Zeit, die mich der Flinders
wollt für und von mir sing!“



tiefer mich Kleinere Zielen, die mich
nutzen, und die in mich oft mehr
wissen machen mit meinem Gewissen,
sind mir lieber als Ihr Jugend, dicker
Einf. Pfingsten bin, aber mich alle
lassen nicht zu viel Jugend bedenken!

Ganz lieb!

Ihr

Arnold